



Der Landessieger bei den Graupapageien gehört Jürgen Puschmann aus Lollar. (Foto: Brock)



Manuel Kömpf (Obmann für Europäische Vögel auf Bundesebene) prämiert den Landesgruppensieger in der Vogelart „Kernbeißer“ aus der Gruppe der Waldvögel. (Foto: Brock)

Vogelvielfalt lockt nach Lohra

Die Schau im Bürgerhaus ist auch heute noch zu sehen

Lohra (vhe). Bunte gefiederte Freunde können Besucher der Landesschau der „Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ)“ auch heute noch im Lohraer Bürgerhaus begutachten.

Mit großen Augen betrachtet die eineinhalb Jahre alte Lohranerin Pia von Arm ihrer Mutter Christiane Franz die Vögel in ihren Käfigen. Rund 120 Aussteller zeigen auf der Schau 1257 Tiere. Neben allgemein bekannten Arten wie Wellensittiche stehen unbekanntere, aber nicht weniger interessante Exoten. Aber auch heimische Vögel wie der Gimpel hüpfen und flattern in ihren Käfigen.

schreibt und bei jeder Art andere Merkmale besonders betont“, erklärt Jürgen Puschmann, seit über 43 Jahren Züchter von Ziervögeln. Seit mehr als 15 Jahren ist er auch Zuchtrichter, eine Aufgabe, die man erst nach einer zweijährigen Ausbildung mit anschließender Prüfung wahrnehmen kann. Der langjährige Züchter stellt in Lohra seine Großsittiche aus und lobt den ausrichtenden Verein, die „Vogelfreunde Salzbödetal und Umgebung“ für die seiner Meinung nach gelungene Organisation der großen Veranstaltung. „Alles hat bisher sehr gut geklappt und auch die ausgestellten Vögel können sich ohne Frage sehen lassen“, so Puschmann.

Klaus Jung, Vorsitzender des Gastgebervereins, freut sich darüber, dass die 24 Mitglieder bereits zum zweiten Mal nach 2002 die AZ-Landesschau in die Gemeinde Lohra holen konnte. „Für unseren erst zehn Jahre alten Verein ist das eine große Ehre. Wir können aber nur so



Ein Schönsittich wird mit geschultem Auge von Manfred Diehl begutachtet. (Foto: Brock)

Preisrichter begutachten eine lange Liste von speziellen Merkmalen

Die Begutachtung und Bewertung ist keine leichte Aufgabe für den Preisrichter Andreas Leinig und für seinen Schüler Bernd Hansmann, gilt es doch eine lange Liste von Merkmalen zu beachten, bevor ein Vogel mit einem Preis ausgezeichnet werden kann. Von acht Uhr bis 13 Uhr waren die beiden Experten unterwegs und nahmen jeden Vogel genau unter die Lupe. „Beim Richten wird das Augenmerk auf Farbe, Körperbau und das Verhalten des Vogels im Käfig gelegt. Dabei wird immer vom Standard ausgegangen, der das ideale Aussehen des Tieres be-

gute Gastgeber sein, da wir als Verein fest zusammenhalten und das Klima stimmt“, sagte Jung. Die Glückwünsche des Landkreises Marburg-Biedenkopf überbrachte der Kreisbeigeordnete Klaus Weber (SPD) in Vertretung von Landrates Robert Fischbach (CDU). Als Präsident des „Deutschen Kanarienvogelzüchterbundes“ freute er sich über das

große Engagement, mit dem die Vogelfreunde Salzbödetal die Schau gestaltet haben, und betonte die große Rolle, die solche Präsentationen für die Öffentlichkeitsarbeit des Vogelzüchters haben. „Solche Ausstellungen bieten die Möglichkeit, die Zuchtleistungen zu vergleichen und zu würdigen. Dabei darf nicht vergessen werden, dass zu jedem Zeitpunkt der Tierschutz und das Wohlergehen der Vögel oberste Priorität haben muss“, sagte Weber. Gleichzeitig sei es wichtig, dass der Öffentlichkeit ein Schaufenster geboten werden, durch das sie einen Einblick in dieses schöne Hobby werfen könnten. Gerade die Jugendarbeit müsse verstärkt gefördert werden, wenn die Vereine auch in Zukunft lebendig bleiben möchten, sagte Manfred Ullrich, Landesgruppensprecher des AZ Hessen. Umso erfreulicher sei es deshalb, dass elf Jungzüchter ihre Tiere auf der Ausstellung zeig-

ten und beim Gastgeber, den Vogelfreunden Salzbödetal, der Jugendförderung eine große Bedeutung im Vereinsleben eingeräumt werde.

Die Landesschau ist auch heute von 9.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



Eine Vielfalt von Kanarien stellt der zweite Vorsitzende der „Voelfreunde Salzbödetal“, Achim Klein, aus. (Foto: Hemberger)



Landessieger der Königssittiche gehört Jürgen Puschmann aus Lollar. (Foto: Brock)